

Karlsbader Region

#mosaikdererlebnisse



www.visitvaryregion.com

Der bezauberndste Urlaub in der Karlsbader Region

Die Karlsbader Region ist einer der idealen touristischen Zielorte Mitteleuropas. Bekannt ist sie wegen ihrer reichen Geschichte, der wunderschönen Natur und nicht zuletzt wegen der Kurstädte, die ein Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt sind. Sie bietet Erlebnisse für jedermann, für Liebhaber der Geschichte, der Architektur, der Outdoor-Aktivitäten, der guten Küche und für jeden Kurgast.

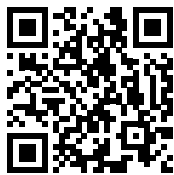
Ziel Ihres Besuches können Denkmäler werden, die auf der Liste des Welterbes der UNESCO zu finden sind - die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, das Westböhmisches Bäderdreieck oder die Königswarter Daguerreotypie. Wir bieten Ihnen eine Auswahl der bekanntesten wie auch wenig bekannter Orte in der Karlsbader Region an, die Sie unbedingt besuchen sollten.

Zu wahren Juwelen der Architektur und des Designs begeben wir uns mit Eva Slunečková, einer sich dem Design widmenden, freiberuflichen Journalistin, Kuratorin und Beraterin. Eva wuchs in Karlovy Vary auf und kehrt gern in unsere Region zurück, um für

ihre Leser das Interessanteste zu entdecken. Seine Eindrücke von den beliebtesten Streifzügen in die Natur teilt mit uns der Engländer Marc Di Duca, Autor der Bücherserie Lonely Planet. Marc, der unweit von Mariánské Lázně lebt, enthüllt für Sie selbst die abgelegensten Orte, die er selbst oft besuchte. Lukáš Hejlik, ein anerkannter Food Blogger und Autor der Gastrokarte, empfiehlt Ihnen Cafés, Restaurants und Bistros, die eine wunderbare Erfrischung anbieten. Wir stellen Ihnen die meistbesuchten Denkmäler, traditionelle Markenprodukte und die reizvollsten Radwanderwege unserer Region vor. Und zum Schluss laden wir Sie zu den interessantesten kulturellen und gesellschaftlichen Sommerveranstaltungen ein. Dies und vieles mehr finden Sie in komplexester Gestalt auf unserer Website www.visitvaryregion.com

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in unserer Region und nehmen Sie unvergessliche Erinnerungen an die angenehmsten Erlebnisse mit nach Hause.

Ihr Team der Incoming-Agentur für die Karlsbader Region



Nutzen Sie während Ihres Aufenthalts in der Karlsbader Region die Vorteile der Karlovy VARY REGION CARD.



www.visitvaryregion.com
www.laznezdravi.cz/de



Zur Kur wegen der Gesundheit und zur Erholung

Mitunter hat es den Anschein, dass wir uns nicht so richtig bewusst sind, welche Schätze wir buchstäblich zum Greifen nahe haben. Nur unsere persönliche Erfahrung überzeugt uns von der wundersamen Kraft der Natur und von der hervorragenden Kurbehandlung. Daher denken wir an unsere Gesundheit und gönnen uns einen regelmäßigen Genesungsaufenthalt in einem der Kurbäder der Karlsbader Region. Eine Ruhephase, die Reinigung des Organismus und das Schöpfen neuer Energie braucht jeder von uns.

Die Region weltberühmter Kurorte

Die Karlsbader Region ist das pulsierende Herz des europäischen Badewesens. Menschen aus aller Welt haben seit langem begriffen, dass dies der richtige Ort ist, um neue Energie zu tanken, sich der Schmerzen zu entledigen und die eigene Gesundheit zu stärken. Berühmte Kurstädte mit romantischer Atmosphäre bieten heilsame Anwendungen, die sich über Jahrhunderte und im Rahmen der modernen Medizin bewährt haben, jedoch auch kulturelle und kulinarische Erlebnisse. Es genügt, eine der fünf wunderbaren Kurstädte Karlovy Vary, Mariánské Lázně, Františkovy Lázně, Jáchymov und Lázně Kynžvart auszuwählen, die sämtlich auf Ihren Besuch warten. Wussten Sie, dass das Bäderdreieck in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen ist? Karlovy Vary, Mariánské Lázně und Františkovy Lázně bestechen durch ihre einzigartige Architektur, ihre heilsamen Mineralquellen und durch ihre jahrhundertelange Tradition. Was sagen Sie also zu einem Ausflug in das Land mit mineralischem Herzen? Ihr Körper und Ihr Geist werden es Ihnen danken!

Karlovy Vary (Karlsbad)

Fünf Kolonnaden, vierzehn Quellen, tausende Erlebnisse. Karlovy Vary ist nicht nur die größte tschechische Kurstadt, sondern gehört in dieser Hinsicht zur europäischen Spitze. Der Genius Loci der magischen Stadt im malerischen Tal des Flusses Teplá wird durch die herrliche Bäderarchitektur, durch das vielfältige kulturelle Leben mit dem internationalen Filmfestival an der Spitze und durch die frische Natur, die Sie mit positiver Energie auflädt, abgerundet.

Mariánské Lázně (Marienbad)

Dem zweitgrößten tschechischen Kurort wurden der Reichtum der majestätischen Landschaft und die heilsamen Mineralquellen in die Wiege gelegt. Die Stadt der Parkanlagen, der Kolonnaden, reizvoller Pavillons und Promenaden hat bis heute den Zauber alter Zeiten bewahrt. Das Symbol der Stadt ist die Singende Fontäne, die mit ihrer Sinfonie des Wasser und der Klänge so manches Herz verzaubert.

Františkovy Lázně (Franzensbad)

Wie eine Reise in eine andere Zeit wird ihnen ein Ausflug in das klassizistische, von ausgedehnten Parks und Waldparks

in englischem Stil umgebene Franzensbad erscheinen. Gönnen Sie sich wahre Erholung im Schatten der von Sphingen bewachten Neuen Kolonnade oder erfrischen Sie sich im Aquapark.

Therapeutische Landschaft

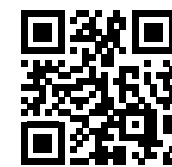
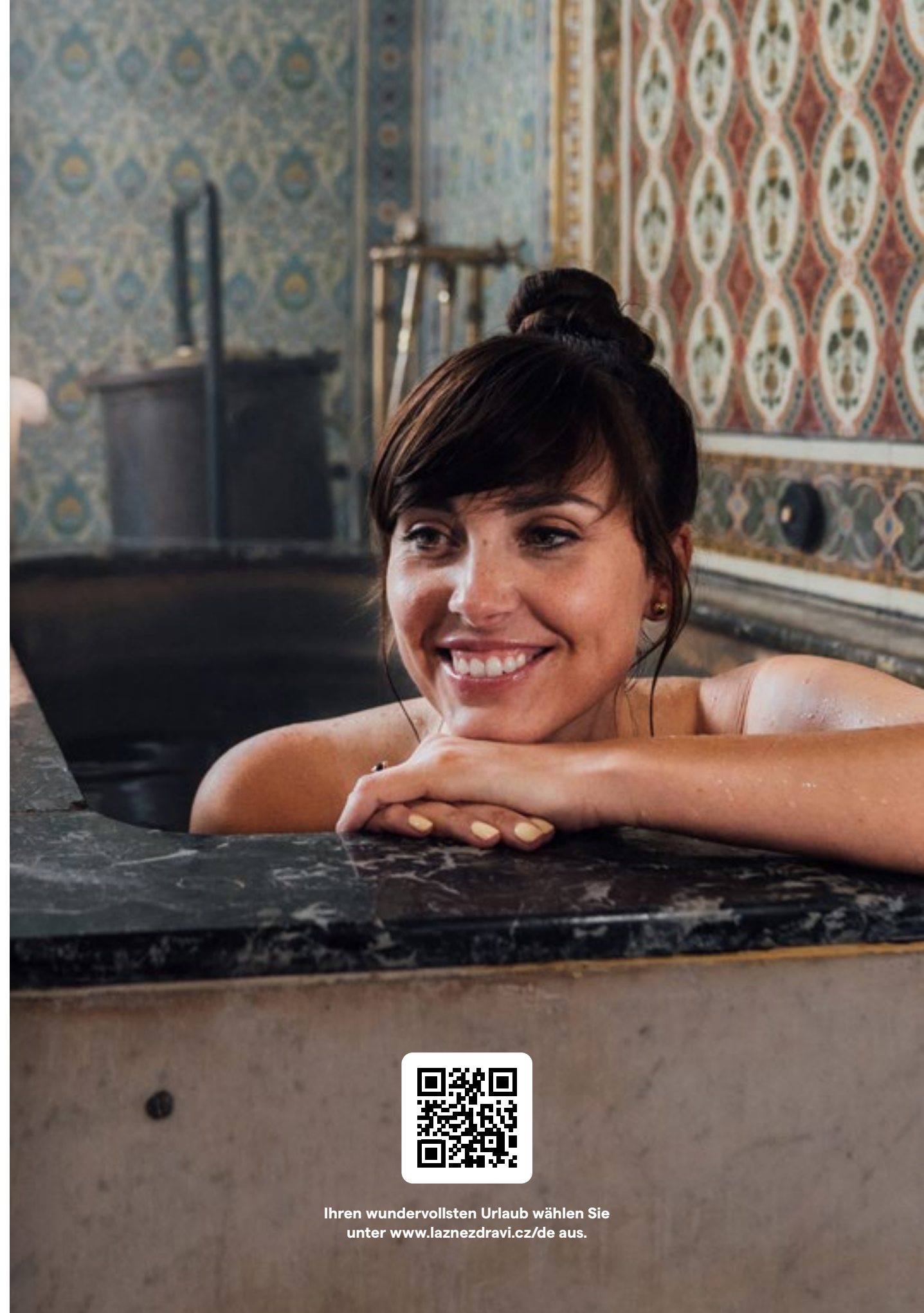
Stellen Sie sich eine üppige Natur mit derart außerordentlich sauberen Klimabedingungen vor, dass sie als Naturheilressource anerkannt wurden. Das ist eine kurtherapeutische Landschaft, welche die hervorragenden Ergebnisse der hiesigen Bäder unterstreicht. Die hiesige Luft ist nämlich dank der umliegenden, negative Ionen generierenden Wälder mit Feuchtigkeit gesättigt. Somit enthält die Luft eine minimale Menge von Oxiden und Flugstaub. Daher spielt das hiesige Klima eine so bedeutende Rolle nicht nur bei der Behandlung von Erkrankungen der Atemwege.

Einzigartige Naturressourcen

Die warmen und kalten Mineralquellen sind die Grundlage der Behandlung. Ihr Wasser wird nicht nur getrunken, sondern auch zu weiteren Anwendungen genutzt. Und wie verhält es sich mit den Sprudelgasen, mit Torferde und Moorschlamm? Sie sind unbezahlbar, insbesondere, wenn Sie an Beschwerden des Bewegungsapparates leiden. Stellen Sie sich vor, dass Sie in einen Moorwickel gehüllt sind und sich verwöhnen lassen. Obendrein finden Sie in der Karlsbader Region noch eine absolute Rarität – das Radonwasser. Es strömt aus den Tiefen des Erzgebirges ans Tageslicht und hat buchstäblich wundersame Wirkungen! Und wie funktioniert es? Sie tauchen in das Radonbad ein und Ihr Körper beginnt, nach der „Pfeife“ der Alphateilchen zu tanzen. Nach dieser Anwendung werden Sie sich wie neugeboren fühlen.

Die Thermalgewässer in diesem Gebiet sind reich an Mineralien, die Ihr Körper dringend benötigt. Unter anderem fördern sie die Verdauung, entgiften den Organismus und unterstützen insgesamt das Wohlbefinden. Wellness nach Ihrem Geschmack.

Wissen Sie, was die richtige Kombination von Erholung und Unterhaltung ist? In den Kurbädern der Karlsbader Region mixt sich jeder direkt nach Maß seinen perfekten Cocktail. Beginnen Sie mit den Heilanwendungen unter Nutzung der natürlichen Heilressourcen, geben Sie etwas körperliche Aktivität hinzu und runden Sie das Ganze mit kulturellen Veranstaltungen ab. Das alles im schönen Umfeld der von einer frischen Natur umgebenen historischen Kurstädte. Lassen Sie für eine Weile die Sorgen des Alltags hinter sich und gönnen Sie sich eine wahrhaft königliche Erholung. Die Kurbäder der Karlsbader Region sind der ideale Ort für all jene, die an ihre Gesundheit und an die Selbstfürsorge insgesamt denken.



Ihren wundervollsten Urlaub wählen Sie
unter www.laznezdravi.cz/de aus.

Besuchen Sie die schönsten Denkmäler in der Region

In der Karlsbader Region können Sie eine Vielzahl architektonischer Kostbarkeiten bewundern, von den historischen Burgen über stolze Schlösser bis hin zu malerischen Orten. Wie geben Ihnen Tipps, welche Schätze Sie unbedingt aus der Nähe betrachten sollten.

Die Burg Loket (Elbogen)

Das meistbesuchte Denkmal der Region ist die majestätische Burg Loket, die auf einem Felsen über dem Fluss Ohře (Eger) emporragt. Neben den schönen Ausblicken vom Burgturm können Sie auch eine Ausstellung zur sog. Peinlichen Befragung (Blutgerichtsbarkeit), eine Sammlung historischer Waffen oder Exponate der Loketer Sammlung besichtigen. Nicht weniger bezaubernd ist auch die unter Denkmalschutz stehende historische Altstadt in der Vorburg.

Die Burg und das Schloss Bečov nad Teplou (Petschau)

Zu den historischen Perlen gehören eindeutig die Burg und das Schloss Bečov nad Teplou mit dem Reliquienschrein des heiligen Maurus, der nach den böhmischen Kronjuwelen das zweitwertvollste Goldschmiededenkmal bei uns ist. Bestandteil des Besichtigungsrundgangs ist auch eine begleitende Ausstellung, welche die Geschichte des Reliquienschreins dokumentiert und interessante Informationen zu seiner sensationellen Entdeckung unter dem Fußboden der Burgkapelle vermittelt. Obendrein finden Sie im hiesigen botanischen Garten den ersten tschechischen, auf die Felsvegetation ausgerichteten Felsenpfad, die sog. Bio-Klettersteig.

Das Schloss Kynžvart (Königswart)

Dafür ist das Schloss Kynžvart mit dem schönen Schlossgarten ein Symbol der Eleganz und des Luxus. Die ehemalige Sommerresidenz des österreichischen Kanzlers Metternich beherbergte die bedeutendsten europäischen Diplomaten des 19. Jahrhunderts. Zu den wirklichen Kostbarkeiten gehören die Statue der Göttin Diana, der berühmte goldene Speisesaal mit einem vergoldeten Tischservice oder der ausgedehnte Park in englischem Stil.

Cheb (Eger)

In der historischen Stadt Cheb (Eger) verzaubert Sie auf dem Marktplatz das Haus mit der Bezeichnung Stöckel/Špalíček. Es handelt sich um ein aus elf Kaufmannshäusern bestehendes, einzigartiges

Gebäudeensemble. Zeugnisse der Geschichte sind auch auf der Egerer Burg sichtbar, welche die einzige kaiserliche Staufer-Pfalz auf unserem Territorium ist. Ein Egerer Phänomen sollten Sie sich nicht entgehen lassen – das Ensemble historischer Dachstühle auf den Dachböden der auf dem Marktplatz befindlichen Stadthäuser, welches von seinem Umfang her in Mitteleuropa seinesgleichen sucht.

Das Schloss Chyše (Chiesch)

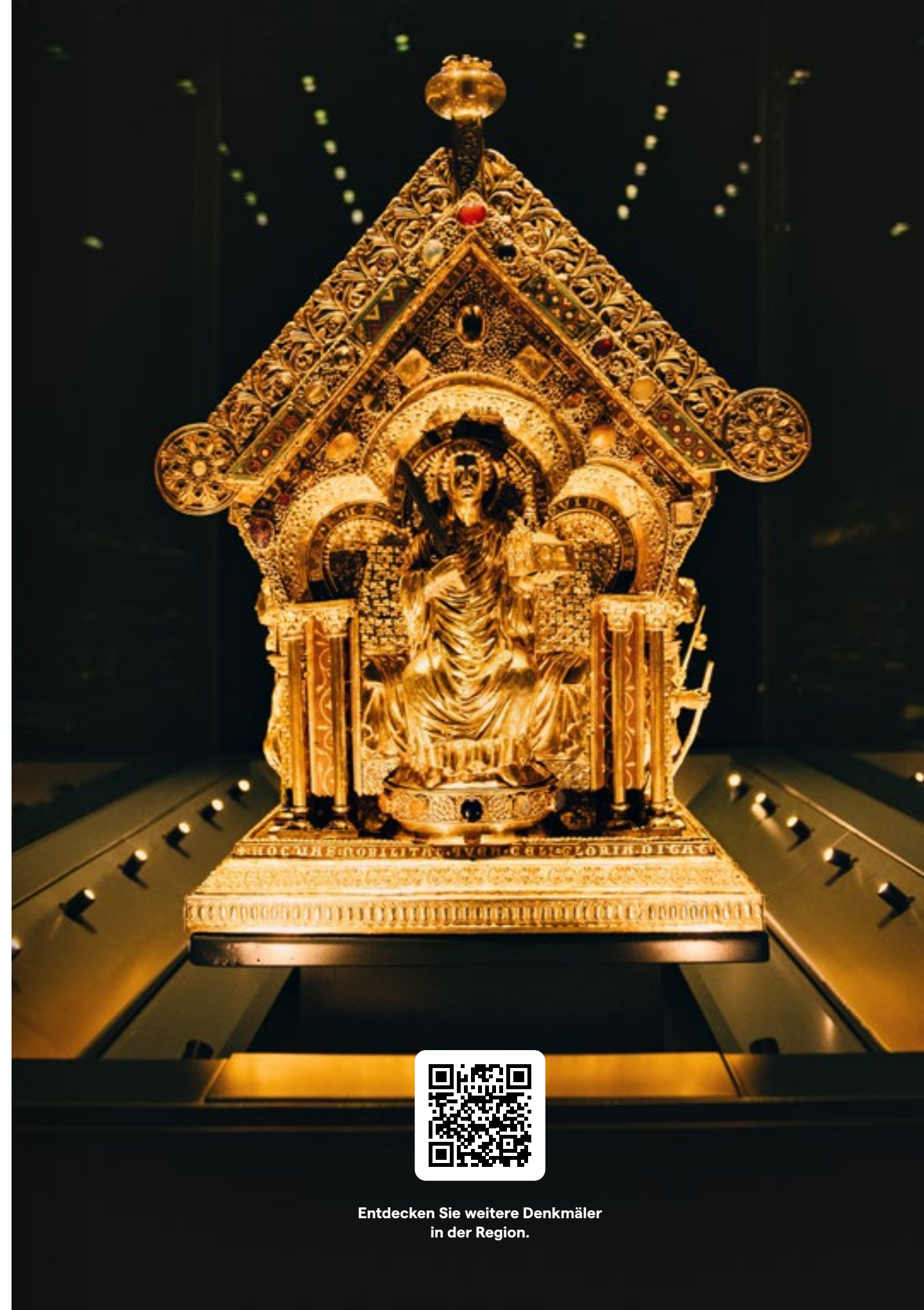
Das Schloss machte Karel Čapek in seine Meisterwerken berühmt. Der Schlossrundgang führt Sie nicht nur durch die repräsentativen Räumlichkeiten, einschließlich des prunkvollen Stucksaals, sondern auch durch die umfangreiche gotische Unterkellerung. Wir empfehlen einen Besuch der hiesigen Schlossbrauerei, wo Sie ein nach altböhmischer Rezeptur gebrautes Bier probieren können.

Ostrov (Schlackenwerth)

Liebhaber der Barockarchitektur sollten sich nicht den Besuch des Klosterareals mit dem einzigartigen Schlosspark entgehen lassen. Auf dem Schloss sehen Sie ferner eine Ausstellung zur bewegten Geschichte der Stadt und eine Sammlung hiesigen Porzellans.

Sokolov (Falkenau)

Sofern Sie auf der Suche nach einer Kombination von Geschichte, Natur und authentischem, böhmischem Zauber sind, ist Sokolov der richtige Ort für Ihren Entdeckungstreifzug. Mit der Geschichte der Stadt machen Sie sich am besten im Museum in Sokolov bekannt, welches Sie im hiesigen Renaissance-Barock-Schloss finden. Dieses befindet sich in der Mitte der Stadt, lediglich ein Stück vom Marktplatz entfernt. Zum Museum Sokolov gehören zugleich drei Filialen, und zwar die Grube Jeroným (Hieronymus), das Bergbaumuseum Krásno und der Stollen Nr. 1 Jáchymov (Joachimsthal). Die Besucher erwartet in diesem Jahr eine wahrlich einzigartige Saison, da die an den Bergbau erinnernden Denkmäler der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf tschechischer und sächsischer Seite das fünfjährige Jubiläum ihrer Eintragung in die Liste des Welterbes der UNESCO begehen.



Entdecken Sie weitere Denkmäler in der Region.

Meisterhaft getarnte Orte

Text: Eva Slunečková

Die Karlsbader Region ist nicht allein durch Oblaten, Quellen und flanierende Kurgäste gekennzeichnet. Es handelt sich auch um ein Gebiet mit der am wenigsten gewürdigten Architektur, einem unterschätzten Design, mit vielen unbekannten Skulpturen und weiteren interessanten Anregungen zu Ausflügen. Hier sind einige bewährte Tipps für meine Lieblingsausflüge.

Das Kaiserbad (Císařské lázně)

Nach Jahren des Verfalls durchlief es eine großartige Rekonstruktion, die Sie mit eigenen Augen gesehen haben müssen. Der variable Konzertsaal vom Architekten Petr Hájek schwebt auf roten Stahlfüßen, ohne die umliegenden Wände zu berühren. Als ob Sie in einer Flasche das Modell eines Segelschiffes bauen würden. Das Gebäude steht nämlich wie die meisten des Kurzentrums unter Denkmalschutz, nicht zuletzt unter dem Schutz der UNESCO. Das Kaiserbad gehört insgesamt zu den schönsten Häusern aus dem österreichisch-ungarischen Wiener Atelier Fellner & Helmer. Diese Firma formte ab dem Ende des 19. Jahrhunderts das Antlitz der Stadt – auf ihr Konto gehen auch das Grandhotel Pupp, das Stadttheater und die Marktkolonnade.

Die Promenade in Cheb (Eger)

Wenn man durch die Stadt geht, blickt man natürlich in die Gehrung. In Cheb zählt es sich allerdings am meisten aus, auch unter die Beine zu schauen! Hier verbindet nämlich den Bahnhof mit dem mittelalterlichen Zentrum ein durchdachter Boulevard aus der Werkstatt des Studios A69 architekti. Die Fußgängerzone verändert sich im Verlauf des Weges, sei es hinsichtlich des Maßstabs, der Art der Beleuchtung oder der Grünanlagen. Und das hat seine Gründe – sie spiegelt die stürmische Entwicklung der Stadt und die Aussiedlung der ursprünglichen Einwohner nach dem Zweiten Weltkrieg wider. Das Ende der Promenade wird durch das Werk Tor der Zeit vom akademischen Bildhauer Marián Karel gekrönt. Tagsüber ist es geöffnet, de facto unsichtbar, während es in der Nacht das Zentrum symbolisch schließt.

Die Skulpturen von Slavoj Nejdí und Miloslav Chlupáč

Als ich klein war, liebte ich den Springbrunnen von Slavoj Nejdí in der Straße I. P. Pavlova in Karlovy Vary. Hier vermochte ich mit meiner Freundin dutzende Minuten zu spielen und den Wasserstrahl aus den Düsen in alle möglichen Richtungen zu lenken. Vom gleichen Autor stammt auch die ausgezeichnete

abstrakte Statue aus Travertin vor dem Hotel Thermal am Jan-Palach-Ufer. Fünf unauffällige Stelen aus Sandstein vom Bildhauer Miroslav Chlupáč säumen wiederum den Zugang zum Hotelpool mit dem konkurrenzlos schönsten Ausblick in Tschechien.

Ein Göttlicher Ausblick

An eine hingeworfene Streichholzschachtel, oder an eine futuristische Raketenbasis, erinnert der Göttliche Ausblick (Boží vyhlídka), ein Werk des Studios Mjolk. Ihren Namen erhielt die Konstruktion nach ihrem Standort in der Stadt Boží Dar (Gottesgab), wohin die Karlsbader und die nicht Ortsansässigen am liebsten zum Wintersport fahren. Die wie aus der Zukunft stammende Umhüllung verweist wiederum auf die historische Förderung von Silber. Von der oberen Station des sich großer Beliebtheit erfreuenden Wintersportareals trennt sie ein knapper Kilometer, und noch näher ist es zur Grenze zu Deutschland.

Die Statuen des Matthias Bernhard Braun in Valeč (Waltisch)

Wenn Sie den Namen Matthias Bernhard Braun hören, fallen Ihnen womöglich die Skulpturen auf der Prager Karlsbrücke oder beim Spital in Kuks ein. Der bedeutendste Bildhauer des Barock hinterließ jedoch auch im Westen Böhmens seine Spur. Gerade auf Empfehlung des Reichsgrafen Franz Anton von Sporck aus Kuks kehrte er in Valeč ein, wo er mit seiner Werkstatt zunächst die Dreifaltigkeitssäule schuf und sich anschließend der umfangreichen, bildhauerischen Ausgestaltung des Schlossparks widmete. Die Kopien der Skulpturen im Schlossgarten stehen bis heute, die Originale werden im hiesigen Lapidarium aufbewahrt.

Eine Wallfahrt durch die Karlsbader Region

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts ging es in der Karlsbader Gegend rege zu. Kirchliche Bauwerke schossen wie Pilze aus dem Boden, wobei ihretwegen Persönlichkeiten aus ganz Europa ins Land kamen. Beispielsweise entwarf der italienische

Architekt Giovanni Battista Alliprandi die dreiseitige Dreifaltigkeitskirche unweit des Ortes Andělská Hora (Engelhaus), während der überhaupt bedeutendste Barockarchitekt, Kilian Ignaz Dientzenhofer, wiederum mit der Errichtung der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Karlsbad beauftragt wurde. In das (heute nicht mehr existierende) Dorf Skoky u Žlutic (Maria Stock bei Luditz) strömte jährlich eine vierzigtausend Köpfe zählende Menschenmenge, um zum wundertätigen Bildnis der Jungfrau Maria in der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung zu beten.

Die Sprudelkolonnade von Jaroslav Otruba

Auf Sichtweite von der Kirche St. Maria Magdalena im Zentrum Karlsbads entfernt spritzt aus der Erde der größte tschechische Geysir, das bis zu zwölf Meter hohe Symbol der Kurstadt: der Sprudel. Die spezielle Kolonnade für ihn entwarf zu Beginn der 60er Jahre der Architekt, Maler und Designer Jaroslav Otruba, der vor allem als Autor der farbigen Aluminiumfliesen der Prager Metro A Bekanntheit erlangte. Es handelt sich um jene Art der Architektur, die Sie entweder lieben oder abgrundtief hassen. Ich bekenne mich zu den wechselseitigen Sympathien.

Gläserne Plastiken vom Duo Libenský & Brychtová

In Karlovy Vary verstreut finden Sie gleich mehrere Plastiken des berühmtesten tschechoslowakischen Glasmacherduos – Libenský & Brychtová. Sie müssen nur wissen, wo sie zu finden sind. Die beiden Künstler übernahmen die künstlerische Gestaltung der drei durchsichtigen Aufsätze auf den Säulen für die Quellen in der Haupthalle der Sprudelkolonnade, während die Dominante der Poolkaskade vor dem Hotel Thermal wiederum ihre monumentale Fontäne aus geschmolzenem Glas und Beton ist, die im Jahre 1977 entstand.

Rudolf Wels

Eine kleine Gedenktafel mit dem Porträt von Rudolf Wels schmückt die rosafarbene Fassade des Bergmannshauses (Hornický dům) in Sokolov. Dieses werden Sie in der Stadt sofort bemerken, sei es wegen der schrillen Farbe oder wegen des monumentalen, dreißig Meter breiten Reliefs, welches einen Tag im Leben des Bergmannes darstellt. Sein Autor ist der talentierte Architekt jüdischer Abstammung Rudolf Wels, der unter anderem beim Stararchitekten Adolf Loos lernte. Neben Sokolov wirkte er auch in Karlovy Vary, wo bis heute seine Poliklinik im Geiste der geometrischen Moderne aus den 30er Jahren steht. Im Erdgeschoss sollten Sie das Wels-Café besuchen und ihm bei einer Tasse Tee eine stille Erinnerung widmen. Vielleicht mit einem Blick auf die Fotografie eines seiner Projekte, die hier an der Wand hängen.

Eva Slunečková ist eine freiberufliche Journalistin und stammt aus Karlovy Vary. Die letzten fünf Jahre leitet sie die Zeitschrift für Innenarchitektur, Kunst und Architektur ELLE Decoration, sie hat eine Rubrik zum Thema Innenarchitektur in der Zeitschrift ELLE, wobei sie sich als Beraterin freiberuflich verschiedenen Projekten widmet. Zum Geschehen in der Szene gibt sie den Newsletter Designfilter heraus, für das Design- und Glasunternehmen Lasvit kreiert sie das Magazin Spacial. Unlängst war sie Kuratorin der Ausstellung Made by Fire zum Thema Porzellan, Keramik und Glas aus Tschechien, die in Mailand, Prag und Brünn zu sehen war.

IG @eva.slunecko



Weitere Tipps finden Sie hier.



Auf dem Rad durch die Karlsbader Region

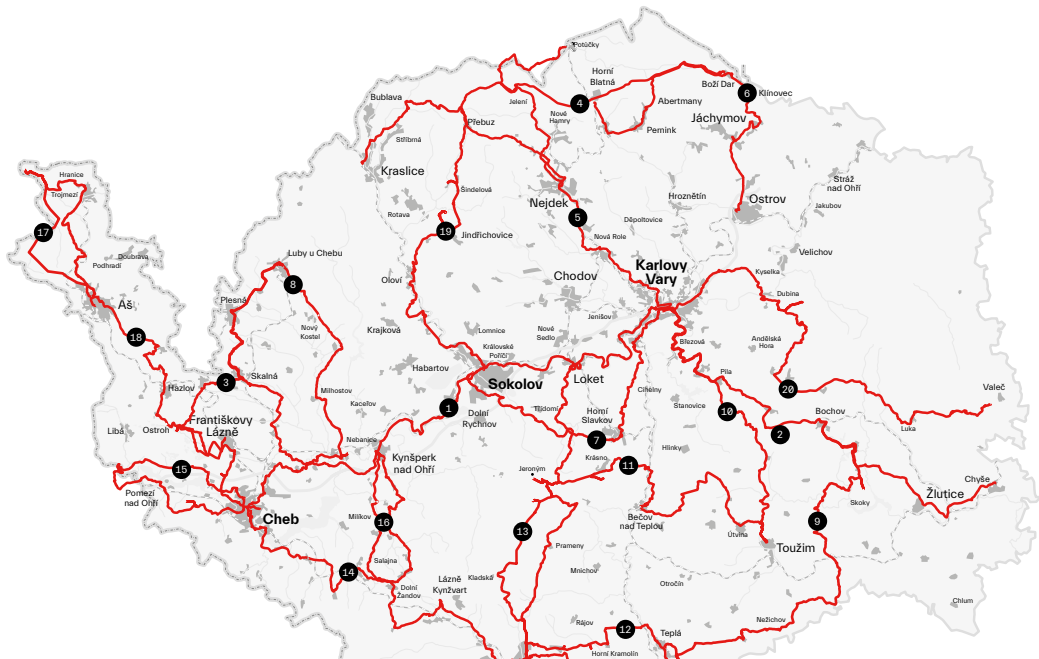
Die Karlsbader Region ist für Liebhaber der Radtouristik wie geschaffen. Kaum jemand würde glauben, dass Sie hier mehr als 2300 Kilometer perfekt markierter Radwanderwege finden. Also treten Sie ins Pedal und lernen Sie die Karlsbader Region auf dem Rad kennen!

Der Eger-Radweg

Der Eger-Radweg ist der zentrale Radwanderweg der Karlsbader Region und der Region Ústí nad Labem und gehört zweifelsohne zu den schönsten Fluss-Radwegen in Tschechien. Er knüpft an den Wallenstein-Radweg in Bayern an und führt durch das malerische Tal des Flusses Eger. Schöne Ausblicke in die ungebundene Landschaft sind garantiert. Die leichte Trasse ohne größere Überhöhung ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Unterwegs erwarten Sie viele interessante Orte, die Sie unbedingt besuchen sollten. Lernen Sie das malerische Schloss in Sokolov oder die mittelalterliche Burg in Loket mit dem Amphitheater in der Vorburg kennen und setzen Sie Ihren Weg weiter nach Královské Poříčí fort, wo Sie die Gelegenheit haben, das märchenhafte Gut Bernard mit einer Zoo-Ecke und einer Vorführung traditioneller Handwerke zu besuchen. Unterwegs erfreuen Sie sich an den Felsmassiven der Hans-Heiling-Felsen (Svatošské skály), die an einen versteinerten Hochzeitsumzug erinnern. Die Eger ist im Sommer auch bei den Kanutouristen beliebt. Mit Hurra an die Paddel!



20 Tipps
für Radtouren



Radregion Böhmischo-Bayerische Bäder

Sofern Sie auf der Suche nach einem echten Radfahrerparadies sind, genügt es, sich in die Region entlang der tschechisch-bayerischen Grenze aufzumachen. Die Hauptroute, die zehn bayerische und tschechische Bäder und Kurstädte in neun Etappen verbindet, stellt für Radfahrer eine unvergessliche Herausforderung dar. Jede Etappe führt Sie zu den interessantesten Denkmälern, Berggipfeln und Naturschönheiten dieser einzigartigen Region. Ungeachtet dessen, ob Sie Radtourist sind, der lediglich eine entspannende Fahrt in die Umgebung genießen will, oder zu den leidenschaftlichen Sportlern mit höheren Ambitionen gehören, bieten die Rundtrassen zahlreiche Möglichkeiten für jeden Radfahrer. Familienausflüge in der Radregion Böhmischo-Bayerische Bäder bringen Sie an eindrucksvolle Orte mit einer bewegten Geschichte und sind für kleine und große Entdecker ein wahres Erlebnis. Unter anderem können Sie eine Reise in die Geschichte der Erde mittels der Naturreservat Soos oder auf den Spuren des Alexander von Humboldt unternehmen und die Herrlichkeit der alten Handelsstraßen bzw. den Marmor aus dem Fichtelgebirge bewundern.



Entdecken Sie das Fahrradparadies
der Region Karlovy Vary.



Die besten Ausflüge zu den Naturschönheiten der Karlsbader Region

Text: Marc Di Duca

Das Beste vom Erzgebirge – von Jáchymov nach Boží Dar (19 km)

Jáchymov, das über die von Karlovy Vary kommende Straße lediglich 30 Minuten entfernt ist, ist eine der attraktivsten und faszinierendsten Städte der Karlsbader Region mit vielen interessanten Fakten (unter anderem gab sie der Welt das Wort Dollar). Heben wir uns jedoch die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten für das nächste Mal auf, denn wir wollen uns auf die vielen Wanderwege begeben, mit denen dieses Gebiet gesegnet ist. Vom Zentrum aus steigt die gelb markierte Route durch die dichten Wälder steil bis über die Stadt an und bietet Ausblicke in das weite Tal, in welchem Jáchymov (St. Joachimsthal) liegt. Bald darauf gelangen Sie auf den Berg Hadí hora, was Schlangenberg bedeutet. Dort haben wir jedoch nie ein Reptil gesehen. Von diesem steinigen Feld auf dem Gipfel eröffnen sich weitreichende Ausblicke auf den Klínovec



(Keilberg), den höchsten Gipfel des Erzgebirges, und gegen Süden bis zu den bewaldeten Höhen in der Umgebung von Karlovy Vary. Immer noch der gelben Markierung des Klubs tschechischer Touristen folgend ist die nächste Station Boží Dar (Gottesgab), das beliebteste Gebirgsurlaubszentrum im Westen des Landes mit dem umfangreichsten Angebot in puncto Unterkunft und Gastronomie. In Richtung Westen schließen wir uns auf den Knüppelsteigen dem Lehrpfad Gottesgaber Hochmoor (Božídarské rašeliniště) an, einen Ort, der an die schottischen Highlands erinnert und die Heimat äußerst vieler seltener Pflanzen ist. Die Kombination der roten, gelben und blauen Pfade bringt Sie zurück nach Jáchymov, und zwar über die Gruben Eduard und Rovnost (Gleichheit) sowie den Stollen Nr. 1. durch die Montanregion, die auf der Liste des Welterbes der UNESCO steht. Unterwegs kommen Sie am Schlick-Turm vorbei, der hoch über der Stadt emporragt.

Zum westlichsten Punkt der Tschechischen Republik (25 km)

Aš ist eine blühende Stadt und zugleich eine wunderbare Basis für Outdoor-Aktivitäten. Die westlichste größere Stadt im Lande ist ein guter Ausgangspunkt für Wandertouren zum westlichsten Punkt Tschechiens, der 9,3 km nordwestlich gelegen ist. Und ein großartiger Auftakt ist die Wahl der blauen Markierung des Klubs tschechischer Touristen, die am Stadtmuseum beginnt und bis zum Aussichtsturm Háj ansteigt, welcher offensichtlich der reizvollste Aussichtsturm in der Region mit faszinierenden Ausblicken nach Deutschland ist. Von Háj sind es 3,6 km durch die dichten Grenzwälder bis nach Podhradí mit einer malerischen Burgruine. Von Podhradí aus wählen Sie die grüne, dann die rote und wieder die grüne Markierung - der letzte Abschnitt durch die ebene Landschaft der Wälder und Weiden stellt den letzten (oder einleitenden) Abschnitt des nördlichen Teils des Wanderweges durch Tschechien, der neuen Fernroute, dar, die im westlichsten Punkt des Landes ihren Anfang nimmt und in den 1058 km entfernten Beskiden endet. Bald darauf gelangen Sie ans Ziel, wo Sie sich bei weiterer Fortsetzung des Weges in Deutschland wiederfinden. Direkt an der Grenze befindet sich ein grundlegender Notübernachtungsplatz, wo Sie Ihr Nachtlager aufschlagen können, sofern Sie Ihre Ausrüstung anbei haben. Oder kehren Sie nach Aš zurück.

Rundwanderung Kladská – Berg Lesný (15 km)

Die Siedlung Kladská, ein schöner Ort nördlich der eleganten Kurstadt Mariánské Lázně (Marienbad), ist zumindest ungewöhnlich. Die hiesige Architektur erinnert eher an die Alpen als an das nordwestliche Böhmen. Schöne Bergbauden aus Holz im schweizerisch-alpinen Stil, die vor mehr als hundert Jahren ein hiesiger Adliger mit Heimweh im Herzen hinterließ. Nachdem Sie den Knüppelsteig entlang eines herrlichen, idyllischen Sees absolviert und sich im mit Jagdtrophäen ausgestatteten Restaurant U Tetřeva (Zum Auerhahn) erfrischt haben, führt Sie die rote Markierung des Klubs der tschechischen Touristen hinab in das bezaubernde Städtchen Lázně

Kynžvart (Bad Königswart), ein Kinderkurort mit der landesweit saubersten Luft. Vom Marktplatz führt die gelbe Markierung steil hinauf auf den Schlossberg, wo sich die bemerkenswerte Ruine der hiesigen Burg befindet. Der gleiche Wanderweg bringt die Touristen bis unmittelbar unter den Gipfel des Berges Lesný, der mit seinen 983 m der höchste Gipfel des Kaiserwaldes (Slavkovský les) ist. Vom Berg Vysoké Sedlo begeben Sie sich auf dem Radweg 2254 durch dichte Kiefernwälder zurück zur nach Kladská führenden Straße.



Marc Di Duca, geboren in Großbritannien, ist bereits zwei Jahrzehnte Autor der touristischen Reiseführer Lonely Planet. Während seiner Karriere widmete er sich unterschiedlichsten Zielorten wie unter anderem Sibirien und der Karibik. Als seine Heimat erachtet er jedoch die Karlsbader Region, wohin er vor sieben Jahren in ein kleines Dorf unweit von Marienbad übersiedelte. Am liebsten wandert er auf den Pfaden des Kaiserwaldes (Slavkovský les), des Erzgebirges und des Böhmerwaldes. Marc ist Autor des Reiseführers Lonely Planet Prague & Czechia.



Lassen Sie sich bei Ihren Wanderungen in der Region von Marc inspirieren.

Zur Schönheit des Kristalls und des Porzellans

Die Tradition der Glas- und Porzellanherstellung ist mit der Karlsbader Region ebenso wie die Herstellung des bekannten Kräuterlikörs verbunden. Lassen Sie sich von der Handfertigung des Glases und des Porzellans sowie vom Duft traditioneller Kräuter verzaubern. Die Glashütte Moser, die Porzellanmanufaktur Thun 1794 und das Jan-Becher-Museum können Sie im Rahmen des Projektes Fabrik Tour besuchen.

Glashütte Moser

Möchten Sie mit eigenen Augen sehen, wie in den Händen geschickter Glasmacher die glühende Masse eine neue Gestalt annimmt, den Duft der gebrannten Holzform spüren? Dann besuchen Sie die Glashütte, wo die zauberhafte Welt des Kristalls Moser entsteht. Machen Sie sich im Museum mit der reichen Geschichte der Glashütte bekannt und lassen Sie sich in der Verkaufsgalerie von der Schönheit des Markenkristalls bezaubern. Dank der handwerklichen und künstlerischen Qualität wie auch durch das zeitlose Design gehören die Erzeugnisse der Marke Moser zu den Spitzenprodukten der weltweiten Glasherstellung. Nicht zuletzt gab das Können der Glasmacher von Moser den Ausschlag für die Eintragung in die Liste des Welterbes der UNESCO.

Porzellan Thun 1794

Das Karlsbader Porzellan brachte unserem Land einen solchen Ruhm ein, wie z.B. böhmisches Glas oder Pilsener Bier. Der größte tschechische Porzellanhersteller ist die Porzellanmanufaktur Thun 1794 in Nová Role. Der Besichtigungsrundgang Geschichte des Porzellan, der Besuch des Museums und die kreativen Werkstätten für Kinder, die Porzellanschule, bieten Ihnen ein unvergessliches Erlebnis.

Das Jan-Becher-Museum

Lernen Sie das Erbe des Becherovka und den einzigartigen Prozess seiner Herstellung kennen. Es erwartet Sie eine unterhaltsame, kommentierte

Führung durch die historische und interaktive Ausstellung mit einem Fremdenführer, wobei Sie den Becherovka wirklich aus der Nähe kennen lernen, den Duft der Kräuter und Gewürze einatmen, das zur Herstellung verwendete Karlsbader Wasser probieren und sich mithilfe einer Virtual-Reality-Brille direkt an der Abfüllanlage wiederfinden. Das Museum lockt alljährlich tausende jener an, die dem Zauber des Becherovka verfallen sind und einen Blick in sein buntes Leben werfen, an seiner Geschichte schnuppern und jene Geheimnisse enthüllen wollen, die ihn umgeben. Und das Beste zum Schluss. Jede Besichtigung wird mit einer kommentierten Verkostung der Produkte abgeschlossen, die in der Fabrik Jan Becher hergestellt werden.

Mattoni-Museum in Kyselka

Besuchen Sie das Museum, welches der weltbekannten Marke des Mineralwassers und ihrem Gründer Heinrich Mattoni gewidmet ist und in der diesjährigen 10. Saison eine neue Ausstellung präsentiert.

Textilmuseum Aš

Folgen Sie unserer Einladung und entdecken Sie eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Handschuhen, die das Museum im westböhmischen Aš sorgsam hütet. Dieses einzigartige Ensemble stammt aus der Ära der heute bereits der Vergangenheit angehörenden Textilfirmen der Region, die einst diese Bekleidungsaccessoires herstellten.



Stars der Gastronomie der Karlsbader Region

Text: Lukáš Hejlík



Café Duha (Regenbogen)

@cafe.duha
Nová Kyselka 33, Kyselka

↓

In der Saison öffnen sie auch in Kyselka, der einstigen berühmten Kurstadt, wo Sie die Mattoni-Villa und das Museum finden, ihren perfekten Wohnwagen. Und das ist wirklich toll. Sowohl das Sitzen im Park an der Eger als auch das Angebot, welches die Damen stets frisch backen. Es gibt dort hervorragende Obstkolatschen aus Hefeteig, perfekte Pfannkuchen, Zimtschnecken, und selbstverständlich auch Torten und weitere Desserts. Und wie lecker sind erst die Hackfleischbrötchen! Also vor allem stammt das Fleisch von Pelant, einem in der Karlsbader Region weit und breit bekannten Metzger. Ferner enthält die fescche Semmel auch knusprige Zwiebel, Gewürzgurke und Senf. Angeboten wird auch ein guter Kaffee in lokalem Porzellan G. Benedikt, wobei ohne Übertreibung festzustellen ist, dass sie der Stadt Kyselka etwas von ihrem einstigen Ruhm verleihen.

Fünf verschiedene Konzepte aus fünf verschiedenen Ecken der Karlsbader Region beweisen, dass auch diese Region ihre Superlative hat. Entschlossenheit, Qualität, Originalität und auch ein fest verankertes Konzept, das ist es, was die Unternehmen in dieser Auswahl miteinander verbindet, sei es ein Wohnwagen im Park in der einst berühmten Kurstadt, eine Waldhütte und eine perfekte Hausküche auf dem Weg in die Berge, ein Container im schönen Sport- und Freizeitpark, ein Bistro auf dem Marktplatz, welches in die Region die moderne Küche bringt, welche den regionalen Schatten weit überspringt, oder ein Café, das auf die Hauptstraße in einer anderen Kurstadt umzog, welche genau solche neuen, jungen, draufgängerischen Konzepte braucht.

Waldrestaurant und Pension Jezírko Jáchymov

@jezirkojachymov
Jáchymovská 183, Ostrov

↓

Zu einem perfekten Mittag- oder Abendessen können Sie auf dem Wege in das Erzgebirge eine Rast einlegen, wo Sie oberhalb von Jáchymov im dichten Wald eine Bergbaude und einen kleinen See (jezírko) aus dem Jahre 1918 finden. Jezírko war stets ein berühmtes Restaurant, doch jetzt ist es in Höchstform, da von Ostrov Jiří Vitásek und sein Team des Restaurants U Vidliček (Zu den Gabeln) hierher umsiedelten. Und auch hier landen vor Ihnen schöne Teller mit böhmischer Küche. Beginnen Sie am besten mit einer Pastete mit Aprikosenkonfitüre und hausgemachtem Zwiebelbrot, indem Sie vielleicht mit einem Spanferkel fortfahren, welches 12 Stunden gebraten und mit Kartoffelpüree, Speckgrieben und Zwiebel serviert wird, oder mit einem Farmerhähnchen mit Kartoffeln, Gurkensalat und Kräuterbutter. Das Menü wird hier jedes Wochenende geändert.

Kavárna (Café) 18g

@kavarna18g
Hlavní třída 7, Mariánské Lázně

↓

Die Kaffeekennerin aus Prag und die Profi-Handballerin eröffneten ihr erträumtes Café in Marienbad. Nikola und Martina zogen dann auf der Grundlage einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne in größere Räumlichkeiten auf die Hauptstraße in dieser Kurstadt um. Hiermit kam auch die Möglichkeit der Zubereitung eines Frühstücks, und so können Sie sich zu einem aus Kaffeebohnen der Rösterei 18g zubereiteten Kaffee, Rührei mit Roggenbrot und Quark-Kräuteraufstrich sowie mit Salat aus geschmortem Gemüse, oder vielleicht auch ein Omelettbrot mit frischem Käse, Meerrettich, Beinschinken und Gewürzgurke bestellen. Super ist auch der French Toast mit Ahornsirup, Vanille-Mascarpone und frischem Obst. Ebenso gibt es hausgemachte Desserts und zu Mittag mehrere Hauptgerichte. Kaffee können Sie den ganzen Tag trinken.

Botanik Bistro

@botanik_bistro
náměstí Krále Jiřího z Poděbrad 41, Cheb

↓

Ein wunderbares Bistro auf dem Marktplatz in Cheb eröffneten Jana und Jan. In die Branche der Gastronomie stiegen sie gleich nach Absolvierung des Gymnasiums, indem sie sich mit jugendlicher Begeisterung und auf eigene Faust in ihre Aufgabe stürzten. Darüber hinaus haben sie einen ausgezeichneten Koch Vladík, der nach Cheb heiratete und hier alle seine in Prag erworbenen Erfahrungen nutzt. Und so finden Sie auf dem König-Georg-von-Poděbrad-Platz (náměstí Krále Jiřího z Poděbrad) eine Küche, die in der ganzen Region womöglich die originellste ist. Jeden Tag bereiten das Frühstück, Mittag- und Abendessen zu, an den Wochenenden wird ein vielfältiger Brunch angeboten. Omelett mit Ziegenkäse, Koriander und Chili, ggf. japanisches Omelett mit Kraut, göttliche Okonomiaky oder French Toast. Obendrein gelang es ihnen, ein hervorragendes Team sowohl der Bedienung als auch in der Küche zusammenzustellen. Ferner stehen Catering, Verkostungen und verschiedene Specials auf dem Programm.



Limetka v Meandru

@limetkameandr
Plynárenská 2, Karlovy Vary

↓

Karlovy Vary hat den herrlichen Park „Mäander der Eger“ und gerade hier finden Sie ein schönes Café. Dahinter steht Anna, die in Prag Ernährungstherapie studierte Erfahrungen aus dem Prager Doubleshot sammelte. Nach der Heimkehr eröffnete sie mit ihrem Freund, Kevin, das „Limetka v meandru“ (Limette im Mäander). Den Kaffee machen sie selbstverständlich aus einem Doppelschuss (Doppio), hierzu können Sie sich ein Sandwich, etwas Süßes, eine Limonade, Bier von der Brauerei Zichovec Louny, regionales Speiseeis, welches Kevins Domäne ist. Er ist zugleich Barmann, sodass er Ihnen in der „Limette“ einen anständigen Cocktail mixt. Derzeit ist geplant, an die „Limette“ einen weiteren Container anzufügen, welcher bessere Möglichkeiten für das Kochen, für die Zubereitung des Frühstücks, eines Brunchs sowie guter Bistro-Schnellgerichte bietet. Und es funktioniert. Der Park lockt Kinder, Eltern, Paare, Läufer, Fußgänger, Radfahrer, Skater, jedoch auch Kaffee Freunde und Foodies an. Das passt einfach alles zusammen, und wo immer ein ähnlich schöner Container mit einem Action-Betreiber landete, trug dies gewiss zur Freude und zu einem funktionierenden, öffentlichen Raum bei.

Lernen Sie auch unsere regionalen Brauereien kennen unter www.cestazapivem.cz/de.

Lukáš Hejlík ist ein tschechischer Theater- und Filmschauspieler, der bereits über zwanzig Jahre ganz Tschechien mit seinem Theater- und Literaturprojekt *Listování (In Büchern geblättert)* bereist. Darüber hinaus widmet er sich seit mehr als 10 Jahren seiner *Karte der Gastronomie (Gastromapa)*. In seinem Reiseführer vertritt er die Ansicht, dass es mitunter besser sei, etwas weiter zu fahren, als eine große Enttäuschung hinzunehmen. Zu seiner von fast einer halben

Million Follower heruntergeladene App realisierte er mehrere TV-Sendungen zum Thema der gespaltenen tschechischen Gastronomie und gab vier Bücher heraus. Äußerst beliebt sind seine Podcasts *Das große Fressgelage*, welche verschiedenste Themen aus der Gastronomie einer tiefgreifenden Analyse unterziehen.

 @lukashejlik
#gastromapalukasehejlíka

Die wichtigsten gesellschaftlichen Veranstaltungen in der Karlsbader Region

JUNI

- 06.-8.6. Ašlerky, Aš
- 08.6. Farbiger Lauf BMW und BMW Group Sokolover 1/4 Marathon, Sokolov
- 08.6. Schlossfestspiele, Kynžvart
- 08.6. Tag des Radsports, Cheb (Eger)
- 08.-09. Festspiele des Burggrafen Půta, Loket
- 13.-16. Marienbad Film Festival, Mariánské Lázně
- 15.6. Rock in Loket 2024
- 15. 6 Tag für Ostrov
- 16. Street Cup Cheb
- 19.6. T-Mobile Olympischer Lauf 2024, Karlovy Vary
- 22.6. Hurra, Ferien, Sokolov
- 21. - 22. Pernink Hills 90100, Pernink
- 21.-8. Jazzbad, Mariánské Lázně
- 22.6. Luditzer Festspiele, Žlutice
- 27.-30. FIJO 2024, Cheb
- 28.6.-6.7. 58. Internationales Filmfestival Karlovy Vary
- 29. Richie Kotzen-Voltbeat-Miloš Dodo Doležal-Strange Society, Loket

JULI

- 08.-20. 33. Jahrgang des Musikfestivals Beethoven-Tage, Karlovy Vary
- 13. Revival Fest Kraslice
- 13. Chiescher Kultursommer, Chyše
- 13. SpaRun, Mariánské Lázně
- 16.-17. Stadtfestspiele Aš
- 19. Pokáč, Tina Gabner & Band, Karlovy Vary
- 19. Škwor, Krucipůsk, Walda Gang, Jamaron, Loket
- 19.-21. XX. Petchauer Festspiele, Bečov
- 20.-21. Weltmeisterschaft im Motocross, Loket
- 20.7. 5. Food Festival Sokolov
- 20. Ewa Farna, Karlovy Vary
- 26. Anna K., Karlovy Vary
- 26.-27. Sommerliches Strassenfest Cheb
- 27. Mig 21, Karlovy Vary
- 27. ROCK IN ROLL, Nová Role
- 27. Festspiele auf Burg Vildštejn

AUGUST

- 01.-03. Povalč Valeč
- 02. Jakub Děkan Band, Sebastian, Karlovy Vary
- 02. William Shakespeare – Wie es euch gefällt, Loket
- 03. Tomáš Klus, Karlovy Vary
- 03. Čechomor – Open Air Konzert, Kynžvart
- 3.8. Sokolover Weinfest
- 9.8. Pokáč, Sokolov
- 10. Kojo, Stein27, Karlovy Vary
- 10. Radrennen Prima Cup 2024 Karlovy Vary
- 16. Monkey Business, Karlovy Vary
- 16. Olympic Triology Tour 2024, Sokolov
- 16.-18. Finale des Czech Cup im Paddleboarding, Dřenice
- 17. Ben Cristovao, Karlovy Vary
- 17.-18. Flugtag, Cheb
- 17.8, 24.8 Kryštof Kemp 2024, Loket
- 17.-24. Chopin-Festival, Mariánské Lázně
- 23. Yzomandias + Nik Tendo, Karlovy Vary
- 23-24. Chebolet Cheb
- 24. Burma Jones, Mňága a Žďorp, Karlovy Vary
- 27.8 Folk- und Country fest Sokolover postkutsche
- 28.8.-01.9 Karlsbader Folklorefestival 2024
- 30. Barbora Poláková, Karlovy Vary
- 30. Ausserordentliches Konzert des Sinfonieorchesters auf der Kolonnade, Karlovy Vary
- 30.8.-1.9 Herbstliche Porzellan-Festspiele, Karlovy Vary
- 31. Sawsame, Koky, Robin Zoot, Karlovy Vary
- 31. Kiss Party 90's Loket 2024

SEPTEMBER

- 06.-07. VARY*ZÁŘÍ 2024 Festival, Karlovy Vary
- 06.-08. City Triathlon KV 2024, Karlovy Vary
- 06. Janek Ledecký Symphonic + Tereza Balonová, Loket
- 07. Oktoberfest, Vildštejn
- 07.-08. Schmiede-Symposium, Bečov nad Teplou
- 07.9 Tag der Bergleute, Sokolov
- 14. Knderland Festival, Loket
- 19.-22. Internationales Folklorefestival, Mariánské Lázně
- 22.-27. 56. Jahrgang des Ota-Hofman-Kinderfilmfestivals, Ostrov
- 12.9.-3.10. Dvořáks Herbst, Karlovy Vary
- 27.9.-29.9. Festspiele des Welterbes der UNESCO, Karlovy Vary



Karlovy Vary
www.mestozazitku.cz



Amfiteatr Loket
www.vlny-musicag.cz



Herausgeber: Destination Management Organization of Karlovy Vary Region /
Text: Marc Di Duca, Lukáš Hejlik, Gabriela Pelcová, Eva Slunečková und DMO of
Karlovy Vary Region / / Übersetzung: YES – překlady a tlumočení, s. r. o. / Grafische
Gestaltung: Bušek + Dienstbier / Fotografien: Fotografie: Lukáš Hejlik, Jana Mensatorova,
Petr Mikšíček, Vladimír Surmaj, David Švehla, TaGreta, Aleš Vopat, Martin Vrbický,
CzechTourism, KVIFF, město Aš, Moser / Druck: Czech Print Center © 2024

Alle Angaben sind trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.



www.visitvaryregion.com